



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL  
Sitzung vom 14. Juli 2011

Gesch. Nr. 045/11

## 16.04.22 Gemeindeorganisation; Postulate

[...]

### 9. GESCHÄFT-NR. 045/11

#### Postulat Roger Miauton, SVP, und Mitunterzeichnende, betreffend Park & Pool Parkplätze in Effretikon - Überweisung

Gemeinderat Roger Miauton, SVP, und Mitunterzeichnende unterbreiten dem Rat mit Schreiben vom 3. Mai 2011 folgenden Vorstoss:

„Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, ob in der Nähe des Autobahnanschlusses eine Park + Pool Anlage für 10 - 20 Plätze erstellt werden kann.

„Park + Pool“-Anlagen bieten die Möglichkeit, sich auf Parkplätzen zu treffen, um nachher gemeinsam eine Fahrgemeinschaft zu bilden. Dies macht Sinn, beispielsweise bei Arbeitskolleginnen und -kollegen die den selben Zielort haben. Individuell fährt man mit seinem Auto zu einem „Park + Pool“ Parkplatz, dann teilt man sich ein Auto und fährt gemeinsam zum Zielort.

Der Kanton Aargau kennt bereits solche Anlagen. Umsteigeanlagen für Fahrgemeinschaften entsprechen einem grossen Bedürfnis. Dies zeigt der Kanton Aargau eindrücklich. Die sieben Anlagen im Kanton Aargau mit insgesamt 264 Parkplätze sind durchschnittlich zu 70%-100% belegt.

Die „Park + Pool“ -Anlagen werden an Autobahnanschlüssen angelegt. Am Autobahnanschluss Effretikon ist ein idealer Standort. Diese Möglichkeiten werden auch an der Illegalitätsgrenze genutzt, teilweise wurden solche Park- Möglichkeiten mit Baumstämmen blockiert.

Ein „Park + Pool“ -Konzept bringt sinnvolle ökologische und wirtschaftliche Vorteile. Es trägt dazu bei, den Strassenverkehr ohne wesentliche Zusatzaufwendungen zu reduzieren. Dazu können auch bestehend Flächen verwendet werden. Die Parkdauer soll auf ein vernünftiges Mass beschränkt werden. Eine Parkplatzbewirtschaftung ist zu prüfen.“

Urheber: Gemeinderat Roger Miauton, SVP

Mitunterzeichnende: Gemeinderat Daniel Artho, SVP  
Gemeinderat Daniel Huber, SVP  
Gemeinderat Herbert Kempf, SVP  
Gemeinderat Ueli Kuhn, SVP  
Gemeinderätin Gabriela Münger, SVP  
Gemeinderat Mathias Ottiger, SVP  
Gemeinderat Roger Schwaller, SVP  
Gemeinderat René Truninger, SVP  
Gemeinderat Reto Unterholzner, SVP  
Gemeinderat Hansruedi Wespi, SVP



## AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL Sitzung vom 14. Juli 2011

### FORMELLES

Der Vorstoss ging am 23. Juni 2011 beim Büro des Grossen Gemeinderates ein.

Der Vorstoss wurde durch den Urheber als Postulat taxiert. Das Büro des Grossen Gemeinderates stellt fest, dass es sich bei der Thematik um Angelegenheiten handelt, die sich im Bereich von Verkehrsplanung / Nationalstrassen / Autobahnen, etc bewegen. Es handelt sich kaum um eine Aufgabe, die in die Kompetenz der Gemeinde fällt. So ist es denn auch fraglich, ob die Bestimmungen zur Einreichung von Postulaten, wie sie in der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates GeschO GGR im Art. 71 vorgesehen sind, eingehalten werden. Der Überprüfungsauftrag wäre wohl auf übergeordneter Ebene besser deponiert. Das Ratsbüro erkennt aber einen gewissen Abklärungsbedarf und wendet deshalb die Beurteilungskriterien in diesem Fall nicht dermassen streng an, wie sie zum Beispiel bei der Prüfung von Motionen Anwendung finden müssten.

### DISKUSSION IM RAT

*Gemeinderat Roger Miauton, SVP*, begründet seinen Vorstoss anhand des vorgelegten Postulattextes.

-----

*Die Präsidentin* fragt den Stadtrat an, ob er bereit sei, den Vorstoss anzunehmen.

-----

*Stadtrat Philipp Wespi, FDP*, in Vertretung von Stadträtin *Salome Wyss, SP*, begibt sich im Eilschritt zum Rednerpult, um zu verkünden, dass der Stadtrat nicht gewillt sei, den Vorstoss entgegenzunehmen. Sogleich liefert er unerwünschterweise an dieser Stelle bereits die Begründung dazu. Demnach handle es sich um eine nationale Angelegenheit; im Übrigen besitze die Stadt im angesprochenen Gebiet keine verfügbaren Grundstücke.

-----

*Ratspräsidentin Ruth Hildebrand, FDP/JLIE*, merkt an, dass an dieser Stelle jeweils nur Platz für ein „Ja“ oder „Nein“ wäre. Der Stadtrat möge seine Gründe jeweils für den späteren Diskussionsverlauf aufsparen.

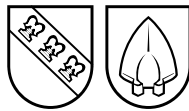
-----

*Gemeinderat Fabian Molina, SP/JUSO*, zündet etwas hämisch gegen die SVP und freut sich zugleich, dass diese nun im aktuellen Wahljahr auch das grüne Thema für sich entdeckt hätten.

Aber wie schon richtig bemerkt, handle es sich nicht um eine Aufgabe der Stadt. Das Anliegen sei besser im regionalen oder kantonalen Verband oder gar auf Bundesebene zu diskutieren. Der Vorschlag berge auch Probleme, indem er auch externe Verkehrsteilnehmer anziehe. Des Weiteren sei von einer Gratisbewirtschaftung abzusehen, sonst konkurriere man die Bemühungen des Urgedankens der Verlagerung des Verkehrs auf die Schiene.

Die SP/JUSO-Fraktion empfiehlt, das Postulat nicht an den Stadtrat zu überweisen.

-----



## AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

Sitzung vom 14. Juli 2011

Auch *Gemeinderat Livio Piatti, FDP/JLIE*, unterstreicht die kritischen Punkte seiner Vorredner, obschon es sich im Grunde um eine gute Idee handle. Roger Miauton möge sein Anliegen bei seinen Kollegen bei der entsprechenden Kantonsratsfraktion deponieren. Allerdings wäre es zu begrüssen, wenn es im Kanton Zürich - und natürlich gesamtschweizerisch - einige solcher Plätze geben würde.

---

## ABSTIMMUNG

### DER GROSSE GEMEINDERAT

### BESCHLIESST

1. Das Postulat von Roger Miauton, SVP, und Mitunterzeichnende, betreffend Park & Pool Parkplätze in Effretikon wird dem Stadtrat zur Beantwortung überwiesen.
2. Der Stadtrat hat dem Grossen Gemeinderat Bericht und Antrag innert Jahresfrist, spätestens bis 13. Juli 2012, zu unterbreiten.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a. den Stadtrat, zweifach,
  - b. Frau Stadträtin Salome Wyss, Ressort Sicherheit,
  - c. die Abteilung Sicherheit.

---

Stimmenverhältnis 16:15

---

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

**Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon**



Marco Steiner  
Ratssekretär